

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
§ 1 Einführung	19
A. Problemüberblick	21
B. Stand der Forschung	26
C. Gang der Untersuchung	27
§ 2 Strukturanalyse der wesentlichen vom Amtsermittlungsgrundsatz beherrschten Verfahren	29
A. Der Verfahrenszweck und die Funktion des Gerichts	30
I. Restrukturierung mit den Instrumenten des StaRUG	30
II. Insolvenzverfahren	34
III. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	37
B. Analyse der Verfahrensstruktur	37
I. Der Verfahrensablauf	38
1. Skizzierung des Restrukturierungsprozesses nach dem StaRUG	38
2. Skizzierung des Ablaufs des Insolvenzverfahrens	39
II. Zum Verfahrensbegriff	42
III. Der Umfang der einbezogenen Beteiligten	44
1. Teilkollektives Verfahren im StaRUG	44
2. Gesamtverfahren im Insolvenzverfahren	45
IV. Die Verfahrensherrschaft	46
1. Zur Verfahrensherrschaft im Insolvenzverfahren	46
a) (Regel-)Insolvenzverfahren	46
b) Insolvenzplanverfahren	48
c) Eigenverwaltung	49
2. Zur Verfahrensherrschaft im StaRUG	50
a) Der Schuldner	50
b) Die Planbetroffenen	51
c) Das Restrukturierungsgericht	52

d) Der Restrukturierungsbeauftragte	52
e) Der Gläubigerbeirat	53
3. Ergebnis zur Verfahrensherrschaft	54
C. Gründe für die Anordnung des Amtsermittlungsgrundsatzes	54
I. Sanierungs- und Restrukturierungsrahmen	55
II. Insolvenzverfahren	57
III. Die Gründe im Einzelnen	58
1. Zum Argument der Verfahrensbeschleunigung	59
a) Zur Relevanz der Verfahrensbeschleunigung	59
b) Verfahrensbeschleunigung durch Amtsermittlungen des Insolvenzgerichts?	62
c) Verfahrensbeschleunigung durch Amtsermittlungen des Restrukturierungsgerichts?	65
2. Zum Argument der Verfahrensvereinfachung	66
a) Insolvenzverfahren	67
b) StaRUG	69
3. Zum Argument der Wahrheitsfindung	70
a) Sicherstellung der Wahrheitsfindung durch den Amtsermittlungsgrundsatz	71
b) Zur Wahrheitsfindung als Zweck von Amtsermittlungen in der InsO	72
c) Zur Wahrheitsfindung als Zweck von Amtsermittlungen im StaRUG	76
4. Zum Argument der Überforderung der Beteiligten	77
a) Zur Überforderung im Insolvenzverfahren	77
b) StaRUG	79
5. Zum Argument der Ähnlichkeit zum Vollstreckungsverfahren	81
a) Zur Ähnlichkeit zwischen Insolvenzverfahren und Vollstreckungsverfahren	81
b) StaRUG	83
6. Zum Argument der strukturellen Verschiedenheit zum Zivilprozess	84
IV. Ergebnis zu den Gründen der Anordnung des Amtsermittlungsgrundsatzes	87
D. Zwischenergebnis zu den strukturellen Unterschieden	88

§ 3 Der Amtsermittlungsgrundsatz bei den gerichtlichen Entscheidungen nach dem StaRUG und der InsO	91
A. Anwendungsbereich des Amtsermittlungsgrundsatzes	91
I. Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen	91
1. Eröffnung des Anwendungsbereichs	92
a) Der Wortlaut	92
b) Die Gesetzssystematik	94
c) Auslegung nach dem Sinn und Zweck	95
2. Ende des Anwendungsbereichs	98
II. Insolvenzverfahren	99
1. Regelinsolvenzverfahren	99
2. Insolvenzplanverfahren	101
B. Anlass, Umfang und gesetzliche Einschränkung von Amtsermittlungen	103
I. Der Anlass für Amtsermittlungen und ihr Umfang	104
II. Amtsermittlungsmittel und Form der Anordnung	106
III. Einschränkungen des Amtsermittlungsgrundsatzes	113
1. Bereichsausnahmen	114
2. Antragserfordernis	115
3. Glaubhaftmachungserfordernis	116
4. Beschränkung auf bekannte oder offensichtliche Tatsachen, Schlüssigkeitsprüfung	118
a) Erläuterung der Begrifflichkeiten	118
b) Auswirkungen auf den Amtsermittlungsgrundsatz	121
IV. Amtsermittlungen abseits der Amtsermittlungspflicht	126
1. Amtsermittlungen im Rahmen gerichtlicher Überwachungspflichten	126
a) Insolvenzverfahren	126
b) Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen	127
2. Amtsermittlungen zur Unterstützung der Beteiligten	129
3. Vorsorgliche Amtsermittlungen	131
C. Zulässigkeitsprüfung	132
I. Insolvenzverfahren	133
II. Sanierungs- und Restrukturierungsrahmen	136
1. Vollständigkeitsprüfung	137
2. Zuständigkeitsprüfung, § 33 Abs. 1 Nr. 2 StaRUG	137

3. Restrukturierungsfähigkeit des Schuldners	140
4. Drohende Zahlungsunfähigkeit	141
III. Ergebnis zu Amtsermittlungen bei der Zulässigkeitsprüfung	142
D. Aufhebungsentscheidung	144
I. Aufhebung der Restrukturierungssache	145
1. Insolvenzantrag/Eröffnung des Insolvenzverfahrens	146
2. Unzuständigkeit des Restrukturierungsgerichts	148
3. Schwerwiegender Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht	149
4. Insolvenzreife des Schuldners	150
a) Eintritt der Insolvenzreife als Aufhebungsgrund	151
b) Absehen von der Aufhebung	155
5. Fehlende Aussicht auf Umsetzung	158
6. Schwerwiegender Pflichtverstoß	160
7. Entgegenstehende frühere Restrukturierungssache	161
8. Zwischenergebnis zu den Aufhebungsgründen im StaRUG	162
II. Die Aufhebung/Einstellung im Insolvenzverfahren	164
1. Verfahrensbeendigung, §§ 200 Abs. 1, 258 InsO	164
2. Verfahrenseinstellung bei Massearmut, § 207 InsO	165
III. Die Aufhebung der Eigenverwaltung, §§ 270e, 272 InsO	166
IV. Zwischenergebnis zur Aufhebungsentscheidung	167
E. Bestellung eines Restrukturierungsbeauftragten / Insolvenzverwalters / Sachwalters	168
I. Bestellung eines Restrukturierungsbeauftragten, § 73 StaRUG	169
1. Besonders schützenswerte Gläubiger als Planbetroffene	170
2. Beantragung einer Stabilisierungsanordnung	172
3. Zur Planüberwachung	175
4. Absehbare Widerstände gegen die Planannahme	175
5. Der Restrukturierungsbeauftragte als Sachverständiger, § 73 Abs. 3 StaRUG	177
II. Bestellung eines Insolvenzverwalters oder Sachwalters	178
III. Amtsermittlungen zur Person	179
1. Auswahl ohne Vorschlag	181

2. Auswahlentscheidung bei vorliegendem Vorschlag	184
IV. Zwischenergebnis	192
F. Vorprüfung	194
I. Vorprüfung im Insolvenzplanverfahren, § 231 InsO	195
1. Meinungsstand zur Gesetzeslage bis einschließlich 31.12.2020	197
2. Zur aktuellen Gesetzeslage seit dem 01.01.2021	200
II. Vorprüfung nach dem StaRUG	201
1. Amtsermittlungen bei der Vorprüfung auf Antrag des Schuldners	205
2. Vorprüfungstermin von Amts wegen, § 46 Abs. 3 StaRUG	207
3. Isolierte Vorprüfung, § 47 StaRUG	210
III. Zwischenergebnis zu Amtsermittlungen bei der Vorprüfung	212
G. Stabilisierungsanordnung	213
I. Stabilisierungsanordnung, §§ 29 Abs. 2 Nr. 3, 49 ff. StaRUG	214
1. Vollständigkeit der Restrukturierungsplanung	216
2. Schlüssigkeit der Restrukturierungsplanung	217
3. Negativprüfung	218
4. Ausnahmsweise zulässige Anordnung	219
5. Aufhebung der Stabilisierungsanordnung, § 59 StaRUG	221
II. Vorläufige Eigenverwaltung, §§ 270c Abs. 3 S. 1, 270d Abs. 3 InsO	226
III. Vollstreckungsschutz, § 259a InsO	229
IV. Zwischenergebnis	230
H. Gerichtliche Planabstimmung	232
I. Bestätigungsverfahren	235
I. Prüfung der drohenden Zahlungsunfähigkeit, § 63 I Nr. 1 StaRUG	238
II. Prüfung der Einhaltung der Inhalts- und Verfahrensvorschriften	242
1. Einhaltung der Vorschriften über den Inhalt und die verfahrensmäßige Behandlung des Plans	243

2. Einhaltung der Vorschriften über die Planabstimmung	248
III. Prüfung der Erfüllbarkeit der zugewiesenen Ansprüche	250
IV. Prüfung bei einer neuen Finanzierung, § 63 Abs. 2 StaRUG	252
V. Prüfung der unlauteren Herbeiführung der Planannahme	254
VI. Prüfung der Einhaltung des Minderheitenschutzes	256
1. Die Zulässigkeit des Minderheitenschutzantrags	257
2. Die Begründetheit des Minderheitenschutzantrags	260
a) Zur Geltung des Amtsermittlungsgrundsatzes	261
b) Inhaltlicher Vergleich des Amtsermittlungsgrundsatzes	265
VII. Prüfung eines bedingten Plans	270
VIII. Sonderfall: Bestätigung eines geänderten Plans, § 248a InsO	270
J. Sofortige Beschwerde gegen Planbestätigung	272
I. Zulässigkeitsprüfung im Beschwerdeverfahren	275
II. Die Prüfung der Begründetheit im Beschwerdeverfahren	276
III. Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung	278
IV. Antrag auf unverzügliche Zurückweisung	280
V. Zwischenergebnis zu Amtsermittlungen im Beschwerdeverfahren	282
§ 4 Ergebnis und Ausblick	283
Literaturverzeichnis	295